



ENGAGEMENT
Unterstützung für Kitas

SOZIALBETREUUNG
Wenn die Seele in Not ist

UNSER ÜBERBLICK



04-05

Litfaßsäule:
Viel Neues aus der Genossenschaft

06-07

Werte der Genossenschaft:
Aufsichtsrat Thomas Felke



08-09

Wir bauen für Sie:
Mittelstraße, Weißenfels aktueller Stand,
weitere Baumaßnahmen

10

Mieterbefragung Preisverleihung
Nominierung in der Kategorie „Service“



11

Urteil GEZ
Personelles

12-13

Termine und
Veranstaltungen



14

Bauverein Engagement:
Unterstützung von Kindergärten

15

Mitarbeiter im Porträt:
André Bullerjahn, Betriebskosten



16-17

Sozialbetreuung:
Wenn die Seele in Not ist

18-19

Mitmachen:
Für Groß & Klein



GUTEN TAG!

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, wir freuen uns, dass über die Hälfte von Ihnen an unserer großangelegten Mieterbefragung teilgenommen hat. Ihr Feedback ist uns wichtig. Und gleich in der ersten Runde sind wir vom durchführenden Institut nominiert worden für unseren hochwertigen Service. Auch dieses Feedback kam von Ihnen, dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Die Service-Qualität ist es häufig, die den Unterschied macht: Wohnungsunternehmen können auch einfach nur Wohnraum anbieten – und sonst nichts. Das ist uns zu wenig: Wir kümmern uns um das gesamte Umfeld. Daher leisten wir uns unsere eigenen Hausmeister und Techniker, unsere Mieterbüros und Sozialbetreuerinnen, unterstützen Kitas, Kunst, Kultur und regionale Betriebe und Vereine – um vielfältig und zuverlässig für Sie da zu sein und für eine gute Nachbarschaft zu sorgen. Und ob Studenten, Familien oder Senioren – wir kümmern uns darum, dass die Wohnungen auch zu den dazugehörigen Mieterinnen und Mietern passen.

Dass wir individuellen und attraktiven Wohnraum zu bieten haben, zeigt auch der von uns sanierte und zum Teil neu gebaute Komplex in der Mittelstraße 17-19. Die in diesem Quartal fertig gestellten Wohnungen sind nun alle vermietet.

Michael Schunke
Vorstand



Die mittelalterliche Substanz ist liebevoll herausgearbeitet worden, Fachwerk und Balken wurden sichtbar gemacht und zeitgemäße An- und Umbauten wie zum Beispiel Balkone ermöglicht. Die Verbindung aus Tradition und Moderne finden wir gut gelungen. Hier bieten wir darüber hinaus hochwertige Eigentumswohnungen mit Blick über die Dächer der Stadt zum Verkauf an.

Noch ein Wort zu unseren Treffpunkten: In der Hemingwaystraße konnte ein neuer Veranstaltungsraum fertig gestellt werden. Stück für Stück werden auch weitere Räume umgebaut und renoviert. Dadurch schaffen wir die Grundlagen für neue Angebote im Treffpunkt Neustadt. In den anderen drei Treffpunkten gibt es ebenfalls wieder etliche neue Angebote. Schauen Sie sich doch die Termine auf den Seiten 12-13 mal an. Weitere Termine finden Sie im Internet – oder auch sehr gern direkt vor Ort. Bleiben Sie uns verbunden und genießen Sie den hoffentlich weiterhin sonnigen Frühling.

Guido Schwarzendahl
Vorstand



BAUVEREIN HALLE & LEUNA e.G.

Ausstellung Katja Schiller

Die zweite Vernissage der Genossenschaft im Jahr 2016 dreht sich nahezu ausschließlich um unser Maskottchen Willi Wohnung. Die Zeichnerin Katja Schiller präsentiert noch bis Ende Juli 2016 im Foyer unserer Hauptgeschäftsstelle Schülershof 12, Halle (Saale) Werke zum benannten Thema. Neben Reinzeichnungen, die Ihnen aus diversen Publikationen der Genossenschaft bekannt sein dürften, stellt sie auch den Weg bis zum „finalen“ Werk dar.

Die Ausstellung haben wir am 19.04.2016 im Beisein vieler Gäste eröffnet. Neben Willi finden sich auch andere vielfältige Motive – begeisternd und inspirierend sind alle Zeichnungen.

Interessierte sind in der Zeit von Montag bis Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr und am Freitag von 09:00 - 14:30 Uhr herzlich eingeladen.



Zahl des Quartals

7.854

Wohnungen

Die Zahl 7.854 steht für die Anzahl der Mietwohnungen in der Genossenschaft und ist zugleich Synonym für deren Angebotsvielfalt. Bei dieser Menge an Wohnraum ist das enorme Spektrum zu erahnen. Anlass genug, um an dieser Stelle weiter über „spannende“ Zahlen in der Genossenschaft zu berichten.

Bibi mal fünf: Erneute Patenschaftsverlängerung

Zum fünften Mal übernimmt unsere Genossenschaft die Patenschaft für die Elefantenkuh Bibi. Die Übergabe der Patenschaftsurkunde erfolgte in feierlicher Atmosphäre mit Sekt für den Vorstand und die Mitarbeitenden vom Bauverein und mit Äpfeln und harten Brötchen für Bibi, die den Rüssel lang streckte nach den Köstlichkeiten.



Die Patenschaftsgabe kommt der Erhaltung und Erneuerung des Zoos zugute. Insgesamt hat der Zooförderverein über 1.000 Patenschaften abgeschlossen und wie man des öfteren in der Presse verfolgen kann, kommen immer wieder welche dazu.

Unser Mieterfest am 11.09.2016

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder unser traditionelles Mieterfest. Am 11.09.2016, dem Tag des Denkmals, findet unser Fest im und um den Schülershof 12 statt. Wir haben uns entschieden, dieses Jahr unseren Hauptsitz zum Zentrum des Mieterfestes zu erklären – so können Sie auch sehen, wo wir alltags für Sie da sind. Diesmal stehen die 20er und 30er Jahre ganz im Mittelpunkt unseres Mottos „Schön ist die Welt“. Gerne begrüßen wir Sie an diesem Tag. Notieren Sie sich dieses Datum vielleicht schon mal im Kalender. Wir werden Ihnen aber rechtzeitig davor noch genauere Informationen geben.

Weißenfels wird „gestrichen“!

Am 9. und 10. Mai bekamen unsere Mietergaragen einen frischen Farbanstrich. Die Hausmeisterhelfer der Bauverein Halle & Leuna eG verbrachten einige Stunden Arbeit damit, die alte Farbe zu entfernen und anschließend neue aufzutragen. Die Arbeit hat sich gelohnt: Die Garagentore erstrahlen in neuem Glanz. Doch die Arbeit geht weiter, nach und nach bekommen all unsere Garagentore am Standort Weißenfels einen neuen Schwung Farbe verpasst.



Benefizlauf

Am 10. Juni 2016 findet in Halles Innenstadt wieder der alljährliche LIONS Benefizlauf statt. Um 10:00 Uhr fällt der Startschuss und auch in diesem Jahr nehmen unsere Mitarbeiter/innen die Beine in die Hand, um möglichst viele Runden für einen guten Zweck zu erlaufen. Vielleicht haben auch Sie Lust mitzulaufen. Die Startgebühr beträgt 5 € und für jede gelaufene Runde spendet man mindestens 1 €.

Kontakt:
Redaktionsteam „Bauverein aktuell“
Schülershof 12
06108 Halle (Saale)
redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de

Genossenschaft als Herzensangelegenheit

MITEIN- ANDER ARBEITEN

„Die Genossenschaft ist die demokratischste aller Unternehmensformen – da können andere nicht mithalten“, sagt Thomas Felke, der seit fast 20 Jahren Mitglied des Aufsichtsrates im Bauverein ist. Und wegen des demokratischen Grundgedankens liegt ihm die Genossenschaft auch so am Herzen: „Hier sind alle eingeladen und aufgefordert, mitzumachen.“

Thomas Felke, 1963 in Bernburg an der Saale geboren, hat in Dresden Bauwesen mit dem Schwerpunkt Brückenbau studiert. Ende der 80er Jahre arbeitete er als Brückenprüfer in Magdeburg. Im Frühjahr 1989 kam er nach Halle und war als Technologe bei der Reichsbahn tätig. Zu Wendezeiten ist er der SPD beigetreten und hat ihr bis heute die Treue gehalten. „Freie Wahlen, Pressefreiheit, Reisefreiheit – für mich war damals klar: Ich will

mitgestalten“, sagt Felke rückblickend. Seit der ersten Wahlperiode ist er Mitglied des Landtages in Sachsen-Anhalt gewesen. Beim Bauverein, damals noch Bauverein für Kleinwohnungen e. G., ist Thomas Felke seit 1993 Mitglied, als er mit seiner Familie in eine Genossenschaftswohnung im Paulusviertel zog. Heute lebt der 53-Jährige im Eigenheim in der Frohen Zukunft – der Genossenschaft ist er nach wie vor verbunden: „Die Arbeit im Bauverein ist eine Herzensangelegenheit von mir – der Bauverein ein Teil meines Lebens, den ich nicht missen möchte.“ Im Aufsichtsrat, zu dessen Aufgaben die Kontrolle und Beratung des Vorstandes gehört, arbeitet er im Bau- und Wohnungsausschuss mit. Themen wie der jährliche Bauplan, die Leerstandsentwicklung und anstehende Grundstücksangelegenheiten werden hier diskutiert. Durch seine vielfältigen Kontakte ist Felke auch gut informiert über Fördermöglichkeiten und kann hier beratend mitwirken. In der SPD-Fraktion war er viele Jahre wohnungspolitischer Sprecher, hier haben sich in der Vergangenheit Politik und Engagement in der wohnungswirtschaftlichen Praxis sinnvoll ergänzt.

Eines der wichtigsten Themen für die Zukunft ist nach Meinung des dreifachen Vaters die demographische Entwicklung im Land: „Hier stehen wir vor großen Herausforderungen in der Wohnungswirtschaft. Menschen werden älter, Wohnraum muss entsprechend angepasst und barrierefrei oder zumindest barrierearm umgestaltet werden. Wir kümmern uns darum, eine Balance zu finden: Was muss umgesetzt werden? Was ist finanzierbar?“ Im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung sei ein eigenes Förderprogramm für den Anbau von Aufzügen aufgenommen worden, verrät der Insider, und es ist ihm anzusehen, dass er Lust hat, mit dem Bauverein die nächsten Projekte zu planen.

Thomas Felke hat sich schon als Schüler sehr für Politik interessiert. Zur letzten Landtagswahl im März hat er nicht neu kandidiert: „Nach sechs Legislaturperioden im Landtag werde ich meine politische Arbeit nun etwas zurückfahren und sehen, was für neue Herausforderungen sich mir bieten.“ Er werde erst einmal beratend für die Bau- und Wohnungswirtschaft tätig sein, ergänzt Felke. Insofern bleibt er einem seiner Fachgebiete treu. Zugleich freut der 53-Jährige sich darauf, mehr Zeit für seine zahlreichen ehrenamtlichen Engagements zu haben. Neben seiner Arbeit für den Aufsichtsrat des Bauvereines unterstützt er unter anderem den Mieterverein Halle, den Halle-Neustadt-Verein, den Förderverein „Pro Handicap e. V.“ und den Deutschen Anglerverband. Im Verein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens ist er seit 20 Jahren Mitglied. Dieser Verein ist

Werte leben im Bauverein

Thomas Felke: Demokratie

„Die demokratische Gesellschaft lebt vom Mitmachen aller.“

bundesweit tätig und für seine Fachexpertise bekannt – auch der Bundestag fordert Stellungnahmen an, beispielsweise zum Thema Genossenschaftsrecht. „Diese Arbeit hilft im Ergebnis auch, die Idee der Genossenschaft weiterzutragen“, erläutert Thomas Felke, „und auch für die Zukunft Chancen und Möglichkeiten auszuloten, die sich aus der Gründung von Genossenschaften ergeben.“ Seine Arbeit für die Bauverein

Halle & Leuna eG wird er auch in diesem Jahr engagiert weiterführen und, wie er sagt, „immer ansprechbar sein“. Was heißt Demokratie für ihn persönlich? „Eine Stimme zu haben, sich einbringen zu können – vor allem: Miteinander zu arbeiten, um die Situation der Gesellschaft zu verbessern“, sagt er lächelnd. „Davon profitieren wir im Ergebnis alle.“



UNSERE BAUVOR- HABEN

MITTELSTRASSE 17-19

Neben den Informationen über die geplanten Baumaßnahmen im Frühjahr und bevorstehenden Frühsommer, möchten wir an dieser Stelle auch über die Fertigstellung der Häuser in der Mittelstraße in Halle (Saale) berichten. Im Jahre 2008 kaufte der Bauverein das Objekt, im Anschluss daran erfolgte im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens die Auswahl eines umzusetzenden Entwurfes. Daraufhin starteten 2010 die komplexen und aufwendigen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen. In Summe verfügt der Gebäudekomplex über elf Wohnungen und drei Gewerbeeinheiten jeweils zur Miete sowie neun Eigentumswohnungen. Mit Redaktionsschluss sind alle zu vermietenden Wohneinheiten fertiggestellt und haben bereits Mieter gefunden. Im Wohnungseigentumsbestand ist der Verkauf der Wohnungen im vollen Gange. Wir gehen von einer Komplettveräußerung der Einheiten zum Jahresende 2016 aus.



WEISSENFELS

Im Bestand der Genossenschaft können wir, wie bereits in der vorherigen Ausgabe unser Mieterzeitung angekündigt, nun über die geplante Umsetzung der Modernisierungsmaßnahmen des Objektes Hanns-Eisler-Straße 13-19 in Weißenfels berichten. Aktuell läuft die Vergabe der einzelnen Gewerke. Im Rahmen des Bauzeitenplanes rechnen wir mit einer voraussichtlichen Bauzeit von Mai bis November dieses Jahres. Im Rahmen der geplanten Sanierungen der Leerwohnungen werden umfassende Maßnahmen in den Bereichen Elektro, Heizung/Sanitär, Fliesen, Trockenbau, Fußboden und Malerarbeiten realisiert. An der Gebäudehülle wird eine Wärmedämmung angebracht sowie Treppenhaus und Kellervorräume

instandgesetzt. Mit Neugestaltung der Außenanlagen wird das Gebäude dann in neuem Glanz erstrahlen und sich harmonisch in die übrige Bebauung unserer Genossenschaft einfügen. Die Mieter des Objektes erhalten hierzu selbstverständlich noch einmal separate Informationen.

In den übrigen Liegenschaften sind neben den laufenden Instandhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen die folgenden Arbeiten geplant:

OBJEKT

MASSNAHME

Thaerviertel, Halle (Saale)	Renovierungsanstrich der Hauseingangstüren
Dittenbergerstr. 7/7a, Halle (Saale)	Renovierungsanstrich Fenster
Bitterfeld-Wolfen	Renovierungsanstrich der Hauseingangstüren und Treppenhausfenster
Ilmweg 8-13, Halle (Saale)	Renovierung der Treppenhäuser
Falladaweg 1-8, Halle (Saale)	Renovierung der Treppenhäuser
Hordorfer Str. 6, 6a-6g, Halle (Saale)	Renovierung der Treppenhäuser

Mieterbefragung – Veranstaltung in Hamburg

Nominierung in der Kategorie „Service“

Im vergangenen Jahr haben wir die Mieterbefragung mit dem Unternehmen AktivBo aus Hamburg durchgeführt. Dabei haben wir in vielen Fragen positive Resonanz von Ihnen, unseren Mieterinnen und Mietern, erhalten. Auch wertvolle Hinweise und Kritik haben wir bekommen.

Anfang März dieses Jahres fand eine Informationsveranstaltung mit interessanten Vorträgen und einer Preisverleihung bei dieser Firma in Hamburg statt. Dort wurden wir als Unternehmen in der Kategorie „Service“ mit zwei weiteren Unternehmen aus

Deutschland nominiert. Leider konnten wir den ersten Preis nicht gewinnen. Dies spornt uns natürlich an, weiter an der Auswertung zu arbeiten und die Hinweise von Ihnen ernst zu nehmen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie nach der Mieterbefragung auch noch an dieser Umfrage für die Preisverleihung teilgenommen haben und wir es durch Sie bis zur Nominierung geschafft haben.

Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG)

Streit um den Rundfunkbeitrag

Seit dem 01. Januar 2013 wird nach dem Rundfunkbeitragsstaatsvertrag der Länder für jede Wohnung ein einheitlicher Rundfunkbeitrag erhoben. Damit hat man die ehemalige Rundfunkgebühr abgeschafft. Die im Volksmund auch „GEZ-Gebühr“ genannte Zahlung musste nur von jenen beglichen werden, die ein empfangsbereites Rundfunkgerät in ihrem Haushalt hatten. Dies wiederum führte dazu, dass die Gebühreneinzugszentrale (GEZ) nicht selten umfangreiche Nachforschungsanstrengungen unternahm.

Seit dem 01.01.2013 werden nunmehr alle Haushalte mit dem einheitlichen Rundfunkbeitrag erfasst. Die Idee: Auch mit einem PC oder einem Mobilfunkgerät kann man Rundfunk und Fernsehen empfangen; damit wird 100 % der Haushalte

die Möglichkeit geboten, Rundfunk zu empfangen. Allein diese Möglichkeit des Rundfunkempfangs rechtfertigt nach Auffassung der Länder die Erhebung eines Beitrages. Auf das tatsächliche Bereithalten eines Empfangsgerätes kommt es danach nicht mehr an. Gegen die Erhebung des Rundfunkbeitrages haben 18 Privatpersonen ohne Fernseher und Radio aus den verschiedensten Bundesländern den Klageweg vor den Gerichten eingeschlagen. Alle eingereichten Klagen hatten in den Vorinstanzen keinen Erfolg. Letztlich musste das Bundesverwaltungsgericht in der Sache entscheiden. **Das Gericht befand den Rundfunkbeitrag als rechtens.**

SS

Neuigkeiten aus unserer Mitarbeiterschaft

Personelles



A. Reimann

Die Bauverein Halle & Leuna eG ist jetzt auch anerkannte Einsatzstelle vom DRK für Jugendliche, die ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren möchten. Seit dem 15. Mai 2016 arbeitet **Elisa Michaelis** im Freiwilligendienst in der Genossenschaft. Sie unterstützt uns in dem Bereich der Sozialbetreuung, in dem jede helfende Hand herzlich Willkommen ist. Die 18-Jährige bekommt einen gro-



C. Mansfeld

ßen Einblick in dieses weite Feld der sozialen Mieterbetreuung. **Anne Reimann** verabschiedet sich im Juli 2016 in den Mutterschutz. Jetzt und im Zeitraum der Elternzeit wird **Christin Mansfeld** Frau Reimann vertreten. Die Einarbeitung in dieses umfangreiche Tätigkeitsfeld hat am 02. Mai 2016 begonnen. Die Jahreszeiten intensiv genie-



G. Doliwa

ßen kann nunmehr unsere langjährige Mitarbeiterin **Gabriele Doliwa**. Sie wurde Ende April 2016 feierlich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In den letzten Jahren war sie für den Fuhrpark, die Versicherungsschadensabwicklung und den Einkauf zuständig. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Neuer Raum zur Begegnung geschaffen

Treffpunkt Neustadt

Der Treffpunkt Neustadt soll schöner werden! Im Zuge der Renovierungsarbeiten in der Begegnungsstätte in der Hemingwaystraße haben wir durch umfangreiche Baumaßnahmen einen großen Veranstaltungsraum geschaffen. Das Herausnehmen von Zwischenwänden, die mühsame Freilegung des ursprünglichen hochwertigen Terrazzo-Fußbodens und das Streichen der Wände durch

unsere engagierten und fachkundigen Handwerker ließen einen großen, hellen und nun noch vielseitiger nutzbaren Raum für die Treffpunktarbeit entstehen. Ob Seniorensport, Yoga oder gemeinsames Singen; alle Gruppen freuen sich über den neu gestalteten Raum, der nun für den Treffpunkt zur Verfügung steht. Doch nicht nur die Gruppen und Kreise der Begegnungsstätte können von den

Investitionen profitieren – der Raum kann für verschiedene Veranstaltungen, Seminare und Familienfeiern gemietet werden. Bei Interesse wenden Sie sich an Frau Beate Heße unter 0345 6734910 oder treffpunktneustadt@gmail.com oder kommen einfach einmal persönlich vorbei. Wir freuen uns auf Sie.



Vernissage

Dienstag, 23.08.2016, 18:30 Uhr

Thema „Unsere Azubis im Zeichen der Fotografie“ – Azubis präsentieren ihre Arbeiten, eigene Sichtweisen, die in einem professionell geleiteten Foto-Workshop und im Anschluss daran entstanden sind. Neben dem richtigen Umgang mit der Kamera und der Bildbearbeitung wurde vor allem der Blick für das Wesentliche geschärft. Genauso im Fokus stand das kreative in Szene setzen der Architektur unserer Objekte. Sie dürfen gespannt sein.

Schlichtungsstelle

Diese findet immer am letzten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Schülershof 12 im Raum 110 statt.

Museumstreff

21.06. 10:00 Uhr

Führung durch den Botanischen Garten
Kosten: 3,00 €

06.09. 10:00 Uhr

Radiotour in der MDR-Hörfunkzentrale
kostenfreies Angebot

Leitungssprechstunde

09.06. 16:00 Uhr Weißenfels
02.08. 16:00 Uhr Merseburg
09.08. 16:00 Uhr Halle Altstadt
18.08. 16:00 Uhr Halle-Neustadt
25.08. 16:00 Uhr Halle Silberhöhe
07.09. 16:00 Uhr Bitterfeld-Wolfen

Zootermine

29.06.-02.07. und 03.-06.08
Sommerferriencamp im Zoo Halle:
„Auf Tarzans Spuren durch den Regenwald“

Treffpunkt-Termine



Anmeldung für alle Veranstaltungen im Treffpunkt Lutherplatz und Thaerviertel:
Katrin Ullrich, 0345 6734209
k.ullrich@bauverein-halle.de

Anmeldung für alle Veranstaltungen im Treffpunkt Neustadt und Merseburg:
Karolin Fraß, 0345 6734259
k.frass@bauverein-halle.de



- 08.06.** 14:00 Uhr, W. Hossbach zeigt Bilder aus dem Salzburger Land
13.07. 14:00 Uhr, Kleines Sommerfest im Treffpunkt
10.08. 14:00 Uhr, Dr. Hanne Mode – Wie schütze ich mich vor unseriösen Angeboten

Montag, 14:00 Uhr, Gehirnjogging mit A. Schmiedel
4. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, Töpfern mit B. Wensch
1. und 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, Basteln mit U. Goder
Donnerstag, ab 15:00 Uhr, Computersprechstunde mit T. Hädicke
Donnerstag, 18:30 Uhr, Lachyoga mit P. Häusler
Nordic Walking mit Fam. Hartmann – Anfrage über Frau Huth im Treffpunkt
Nähstübchen: Mittwoch und Donnerstag 10:00-15:00 Uhr



- 28.06.** 15:00 Uhr, Breslau heute – K. Fraß erzählt von ihrer Reise auf den Spuren ihres Großvaters
30.08. 15:00 Uhr, Sommerliedersingen mit K. Fraß
27.09. Thema Pilze – Herr Knoblich informiert (Pilzberater der Stadt Halle)

Yoga immer dienstags von 11:00 - 12:00 Uhr

Geschichtswerkstatt Termine:

- 26.06. Tag der Architektur, 10:00 - 18:00 Uhr
11.09. Tag des Denkmals, 10:00 - 18:00 Uhr



- 20.08.** 10:00 Uhr, Mieterfest
Dienstag, 17:00 Uhr, Englischunterricht unter Leitung von M. Benker
Dienstag, 18:30 Uhr, Chor geleitet von C. Nowomiejski-Gaartz
Mittwoch, 10:00 Uhr, Yoga mit A. Barth
Mittwoch, 15:00 Uhr, Handarbeit unter Leitung von M. Proesgen
Vorträge zum Thema Gesundheit vom Elisabeth Krankenhaus – Bekanntgabe der Termine per Aushang



- 14.06.** 14:30 Uhr, Hoffest
23.08. 14:30 Uhr, Herr Dr. Strauß liest Klassische Literatur
20.09. Herr Schwarzendahl informiert



Vielfältige Unterstützung für Kitas

Der Bauverein ist in seinem Engagement und seiner Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, breit aufgestellt. So haben wir in der letzten Mieterzeitung über die Unterstützung der LIONs Halle gesprochen. Heute informieren wir Sie über unsere Kooperationen mit drei Kitas in unseren Wohngebieten – Kita Lutherstraße, Kita Goldener Gockel und Kita Waldhaus. Über die Treffpunktarbeit ist eine enge Vernetzung mit den Einrichtungen möglich.

So sind unsere kreativen Senioren beispielsweise im Treffpunkt Lutherviertel unter Leitung von Ursula Goder gern bereit, „Auftragswerke“ für die Kita zu übernehmen: Es werden saisonale Basteleien angefertigt – vom Osterkörnchen bis hin zur handgefertigten Zuckertüte für die Schulkinder. Die strahlenden Kinderaugen können die Damen des Bastelclubs dann selbst erleben, wenn sie zu den Events eingeladen werden. So ist das Sommerfest im Juni schon in der Vorbereitung und der Martinsumzug im November steht fest im Plan. Hier beteiligt sich der Bauverein auch durch eine Kostenübernahme, unter anderem für das Ballongas und die Musik-Kapelle.

Die Kindergartenkinder nutzen regelmäßig unsere organisierten, kostenfreien Vorstellungen des Figurentheaters Anna Sophia. Und bei Mieterfesten, Frauentagsfeiern oder Weihnachtsfeiern sind die künstlerischen Beiträge unserer Kinder immer ein besonderer Höhepunkt.

ABRECHNUNG IM BAU-VEREIN

André Bullerjahn rockt die Betriebskosten

Auf den ersten Blick sieht man es André Bullerjahn nicht an, dass er seit nunmehr fast zehn Jahren Schlagzeug spielt. Durch einen Zufall kam der damalige Klavierspieler zum Schlagzeug. „Freunde hatten eine Band und suchten einen Schlagzeugspieler“, sagt André Bullerjahn nüchtern, doch die Freude wandert in sein Gesicht, als er hinzufügt: „Und es hat gleich geklappt und macht Riesenspaß.“

Nach seinem Abitur begann der Hobby-Drummer sein Studium der Musik- und Wirtschaftswissenschaften in Richtung Musikmanagement. Während seiner Studienzeit zog André Bullerjahn in eine Wohnung der Genossenschaft. „In meiner Wohnung hatte und habe ich kein Schlagzeug“, schmunzelt der junge Mann und erzählt weiter von seiner Band. Ruhig berichtet er vom Abbruch seines Studiums. „Ja, die Wirtschaftswissenschaften waren einfach zu trocken für mich.“

Ganz wollte der 25-Jährige der Wirtschaft nicht entrücken und so bewarb er sich 2012 als Auszubildender zum Immobilienkaufmann bei der Bauverein Halle & Leuna eG. In seiner dreijährigen Ausbildung lernte er die gesamten Abteilungen, deren Tätigkeiten und Zusammenhänge kennen.

Die Vielfalt des Berufsbildes begeisterte Herrn Bullerjahn und gab ihm die Motivation für seine Ausbildung. Viele Erfahrungen konnte der damalige Azubi sammeln. „Mein peinlichstes Erlebnis“, lacht er laut, „war bei einer Wohnungsbesichtigung. Da habe ich mich in der Etage geirrt und wollte



eine Wohnung aufschließen, in der bereits ein Mieter wohnte und dieser prompt die Tür öffnete. Wir beide haben uns nur mit großen Augen angesehen. Nachdem ich ihm meine Situation erklärt hatte, lachten wir alle.“

Bereits sechs Monate vor dem Ausbildungsende stand auf Grund seiner guten Leistungen die Übernahme ins Unternehmen fest. Seit Juni 2015 verstärkt der junge Mann das Team der Betriebskosten und hat die Schweißperlen, hervorgerufen durch die ERP-Umstellung von GES auf WODIS Sigma, nun so langsam von der Stirn wischen können. „Oh, was hat uns das für Nerven gekostet“, sagt er tief Luft holend, „wir hoffen dieses Jahr auf eine zeitigere und routiniertere Abrechnung.“

Der Musikliebhaber hat den zentralen Einkauf als weiteres großes Tätigkeitsfeld. Er sorgt dafür, dass die Hausmeister ausreichend mit Arbeitskleidung und den richtigen Schuhen versorgt sind, dass zu Ostern und zu Weihnachten Naschereien für unsere kleinen Besucher vorrätig sind und viele, viele Dinge mehr.



Der Mann für die großen und kleinen Dinge – André Bullerjahn



SOZIAL BETREUUNG

Wenn die Seele in Not ist

Im Bereich Sozialbetreuung werden wir oftmals durch unsere Mitglieder auf Menschen aufmerksam gemacht, die durch gesundheitliche Beeinträchtigungen ihren Alltag in der häuslichen Umgebung nur noch schwer allein bewältigen können. Bei den sich dann anschließenden Hausbesuchen mit ausführlichen Gesprächen versuchen wir die Ursachen für die Notlagen festzustellen, um entsprechende Hilfestellungen geben zu können. Doch nicht immer können wir als Genossenschaft zur Klärung von Problemen in dem Maße beitragen, wie wir es beispielsweise bei den durch Pflegebedürftigkeit notwendigen Umbaumaßnahmen (wie in der letzten Ausgabe vorgestellt) tun.

Wenn die Seele in Not ist, bedarf es einer viel umfassenderen fachkundigen ärztlichen Unterstützung als nur dem Helfen beim Ausfüllen von Formularen oder dem Weitergeben von Kontaktdaten. In diesen Fällen lassen auch wir uns beraten und unterstützen durch die Abteilung Sozialpsychiatrie der Stadt Halle, auch bekannt als Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SpDi stellen dann den Kontakt zum Betroffenen her und verknüpfen akute Problembewältigungen mit Gesprächsangeboten und Motivationsarbeit und geben auch individuelle Hilfen zur Alltagsbewältigung.

Die Sozialpsychiatrischen Dienste sind in den Bundesländern in den Gesetzen über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) als Aufgabe der Kommunen geregelt. Sie führen keine psychotherapeutischen Behandlungen durch, sondern stellen Weichen für die Weiterbehandlungen der Klienten, versuchen, sie therapiefähig zu machen und zu motivieren. Für den weiteren Verlauf besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen SPDi und psychiatrischen Kliniken, niedergelassenen Ärzten und Kontakt- und Beratungsstellen. Dabei kann nichts gegen den Willen der Betroffenen getan werden. Im Zweifelsfall können erst Maßnahmen eingeleitet werden, wenn „Gefahr für Leib und Leben“ für den Klienten oder andere Personen besteht.



Aufklärende und informative Gespräche können im Bauverein oder zuhause bei den Betroffenen stattfinden.



Katrin Ullrich auf dem Weg zum Hausbesuch

Ins Gespräch kommen

Langfristige Perspektiven sichern

Die Hilfestellung und Unterstützung vom SPDi kann vom Erkrankten selbst sowie von Angehörigen als auch von Personen aus dem Umfeld, also den Nachbarn, in Anspruch genommen werden. Gerade für die Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen bietet die Abteilung Sozialpsychiatrie besondere Angebote wie Gesprächsgruppen, Beratungen und Seminare. Mit diesem Angebot, bei dessen Ansbuch wir als Vermieter gern helfen, soll durch gezielte Hilfen und Begleitung ein Leben in Gemeinschaft, vor

allem in unserer genossenschaftlichen Gemeinschaft, mit langfristigen Perspektiven ermöglicht werden.

Kontakte:

Sozialbetreuerin Katrin Ullrich, 0345 6734209
 Sozialbetreuerin Karolin Fraß, 0345 6734259
 Beratungsstelle der Stadt Halle (Saale),
 Hansering 20, 0345 2215797
 Beratungsstelle der Stadt Halle (Saale),
 Paul-Thiersch-Straße 1, 0345 6902304
 Beratungsstelle der Stadt Halle (Saale),
 Stendaler Straße 7, 0345 7704768

*** Gewinn: Reitstunden-Gutschein im Wert von 30 €! ***



Gewinner der letzten Ausgabe ist: **Linus Gräber**
Sende die Lösung bitte mit der Post an den Bauverein oder per E-Mail an: willi.wohnung@bauverein-halle.de
Vergiss nicht, deine Adresse und dein Alter dazuschreiben. Alle unter 14 Jahren dürfen mitmachen.
Einsendeschluss ist der 31.07.2016

Das große Pferde-Rätsel:

- Wie nennt man den Nachwuchs eines Pferdes?**
 - Fohlen
 - Kalb
 - Kitten
- Was essen Pferde am liebsten?**
 - Gurke
 - Möhren
 - Kartoffeln
- Wie heißt die schnellste Gangart eines Pferdes?**
 - Trab
 - Pass
 - Galopp
- Wie nennt man das weibliche Pferd?**
 - Wallach
 - Stute
 - Schimmel



Reiten lernen in Halle



Hast Du schon einmal auf einem Pferd gesessen? Ohne Sattel spürt man das Fell und den warmen Pferdekörper, der sich unter dir bewegt. Wenn du reiten lernen möchtest, fängt man aber am besten mit einem Sattel an, da kann man sich am Anfang auch festhalten. Pferde sind freundliche Tiere, die seit Jahrtausenden zum Reiten gezüchtet werden. Kleine Pferde heißen Ponies, sie sind manchmal frech können auch dickköpfig sein. In Halle und im Saalekreis gibt es viele Reiterhöfe. Kinder können das Reiten zum Beispiel lernen auf dem **Reiterhof Schurig, Uferstr. 06, in Halle/Lettin.** Termine gibt es bei Elisabeth Müller unter 0159 02105931.

Zeitungs-Quiz *

* Der Gewinner bekommt eine komplette Kaltmiete erlassen!!!

Die Silben der vier richtig beantworteten Fragen ergeben das Lösungswort.

1. Das diesjährige Mieterfest im September findet statt...

- ...in der Langen Nacht der Kirchen är
- ...zum Laternenfest rät
- ...am Tag des Denkmals ät

2. Die Elefantendame Bibi ist nicht zum ersten Mal „Patentkind“ vom Bauverein, sondern zum

- ...zweiten Mal sal
- ...dritten Mal sel
- ...fünften Mal sol

3. Das neu fertiggestellte Objekt in der Mittelstraße 17-19 hält zur Vermietung bereit:

- elf Wohnungen und drei Gewerbeeinheiten rit
- neun Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten rat
- 15 Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten tri

4. Der Bauverein unterstützt drei Kitas in Halle. Eine davon trägt den Namen

- Fröhliche Igel rei
- Goldener Gockel ida
- Hallesche Spatzen art

Lösungswort

Senden Sie Ihr Lösungswort bitte mit der Post an den Bauverein oder per E-Mail an: redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de
Einsendeschluss ist der 31.07.2016

Auflösung aus der letzten Ausgabe

Johannesviertel

Die glückliche Gewinnerin ist:

Inge Messing

Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiter der Bauverein Halle & Leuna eG sind ausgeschlossen.

AUFGEFALLEN:

ZITAT:

„Leben ist nicht genug, sagte der Schmetterling. Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu.“
Hans Christian Andersen

UNTERWEGS ENTDECKT:



Schattenspiel in Weißenfels

WERTVOLL LEBEN

„Gesundheit wird bei mir groß geschrieben – und dafür tue ich auch was: viel Salat essen, ein- bis zweimal in der Woche Sport machen und ab und zu in die Sauna gehen, damit auch die Entspannung nicht zu kurz kommt.“

Anja Pschera, Hotel und Appartementhaus

„Ganz wichtig ist mir meine Familie. Für meine Kinder wünsche ich mir einen guten Schulabschluss und eine vernünftige Ausbildung – Lernen und Weiterentwicklung gehören für mich zum Leben.“

Jens Schneider, Hausmeister

„Ich mag gute Planung und Struktur in meinem Leben. Außerdem bin ich ein ehrlicher Mensch und daher ist es mir ebenso wichtig, dass andere ehrlich zu mir sind.“

Natalie König, Telefondienst

FUNDSTÜCKE:

Schöne Ketten und tolle Armbänder selber fädeln kann man im Perlhuhn, Bernburger Str. 14 oder Schmeerstr. 2 in Halle.



Wir sind für Sie da

Hauptgeschäftsstelle Schülershof 12
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340
www.bauverein-halle.de
info@bauverein-halle.de
Montag - Donnerstag 9:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 14:30 Uhr

Büro Halle Altstadt Merseburger Straße 86
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734950
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Büro Halle-Neustadt Hemingwaystraße 19
06126 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734901
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Büro Halle Silberhöhe Wittenberger Straße 22
06132 Halle (Saale)
Telefon 0345 7807694
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Büro Bitterfeld-Wolfen Martin-Luther-Straße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon 03493 30573
Mittwoch 9:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Büro Merseburg Geiseltalstraße 19
06217 Merseburg
Telefon 03461 500312
Dienstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Büro Weißenfels Thomas-Müntzer-Straße 6
06667 Weißenfels
Telefon 03443 801332
Donnerstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

**Hotel und
Appartementshaus** Silbertalerstraße 7 - 8
06132 Halle (Saale)
Telefon 0345 77470 oder 7760237

Havarie- und Notdienst **Telefon 0345 5676294**

Impressum

Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340
www.bauverein-halle.de

Gestaltung: Engelbrecht & Bräuer
www.b-quadrat-halle.de
Fotos: Bauverein, Barbara Bräuer
Illustration „Willi Wohnung“: Katja Schiller
www.katja-schiller.de
Druck: Druckhaus Schlutius GmbH

